



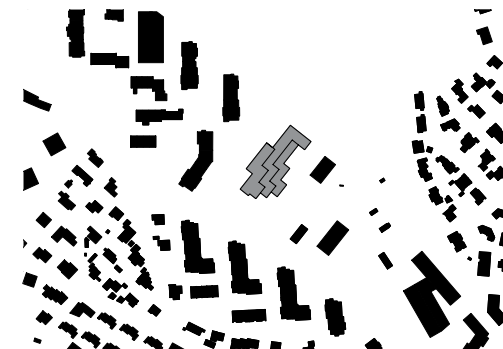
«Ansetzen»

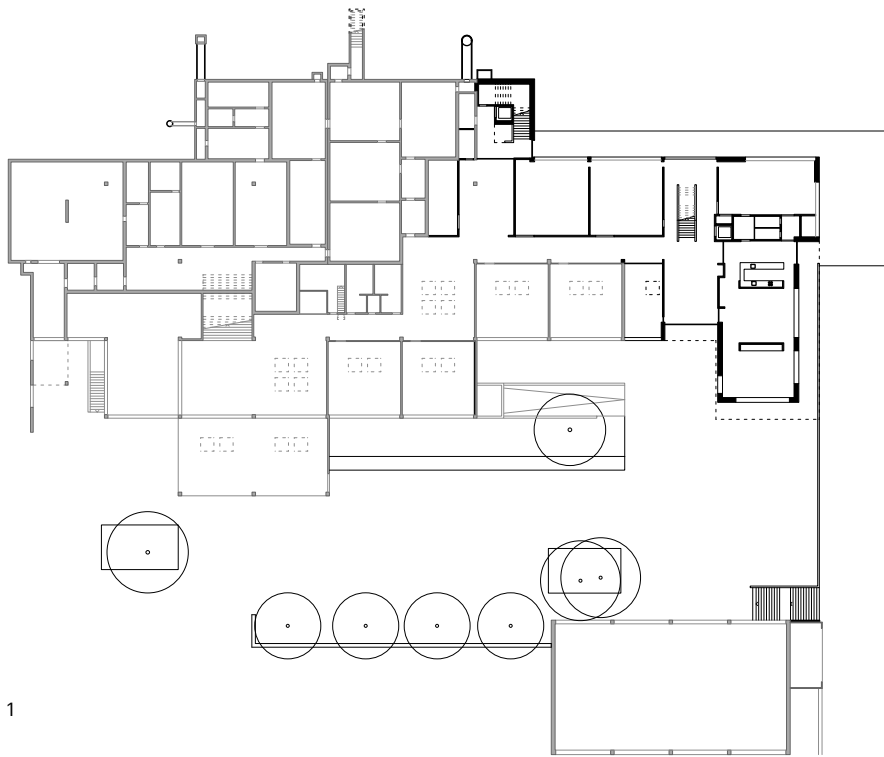
Schulanlage Lutertal, Bolligen

Gebäude und Landschaftsbezüge erhalten: Die als erhaltenswert eingestufte, von Felix Wyler, Co-Architekt Gymnasium Neufeld, 1970 entworfene, terrassenförmig angelegte Schulanlage Lutertal fügt sich harmonisch und vermittelnd in die Landschaft ein. Ihre topographische Positionierung im direkten Anschluss an das Lutertal bietet hohe Aussenraum- und Aufenthaltsqualitäten.

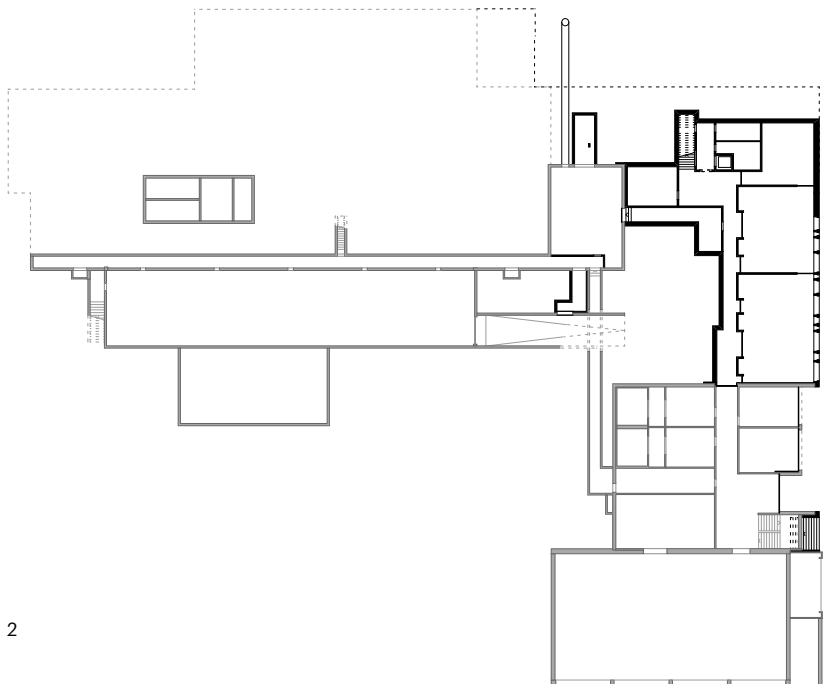
Proportionen und Massstäblichkeit weiterführen: Der Neubauteil erweitert die bestehende Raumstruktur in einer vorgegebenen Logik nach Nordosten und rückt, ebenso wie der Bestand, vom ansteigenden Hang ab. Die gestaffelten Gebäudeteile definieren mit dem abgewinkelten Kopfbau einen klaren Abschluss und schaffen dadurch einen neuen Bezug zu den Sportplätzen und zur Landschaft.

Raumqualitäten stärken: Der Bestand weist mit den sich immer wieder ausweitenden Zirkulationsflächen, den fast quadratischen Klassenräumen, den grossflächigen Fensteranordnungen und Oberlichtern hohe innenräumliche Qualitäten auf. Die Erweiterung ergänzt und interpretiert die bestehende Raumstruktur sowohl in Typologie und Massstäblichkeit, als auch in Konstruktion und Materialisierung und verbessert mit der Stärkung von Holzelementen, der Einführung von Farbe und neuem Kunstlicht die Lernatmosphäre.

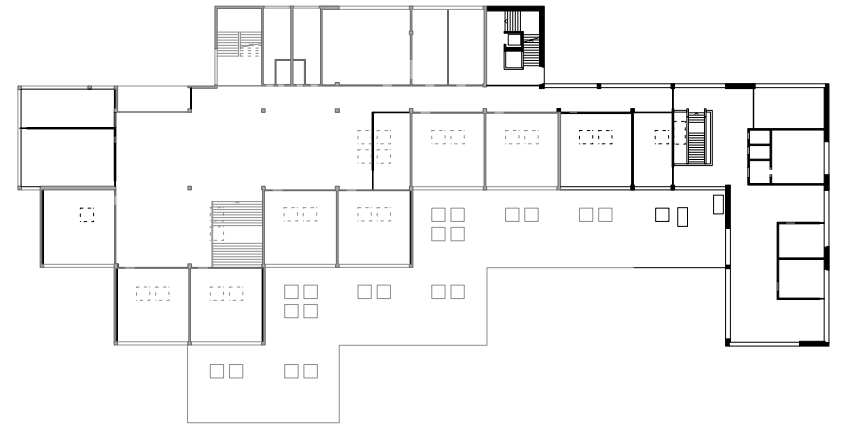




1



2



3



4

1 — Grundriss Erdgeschoss
2 — Grundriss Untergeschoss

3 — Grundriss 1. Obergeschoss
4 — Grundriss 2. Obergeschoss